Aufklärung und Einverständnis zur Behandlung von Metallbelastung mit Chelatoren (Infusionen)

Die Chelat-Therapie umfasst Infusionen (Hauptbestandteil des Protokolls ist EDTA und/oder DMPS oder DTPA u.a.) und evtl. DMSA-Kapseln zum Nachweis und zur **Behandlung von Metallbelastungen**, z.B. Zahnmetalle, Umweltbelastungen (Nahrung, Luft, Wasser). Ziel der Behandlung ist die Reduktion der Metallbelastung und der damit evtl. verbundenen Beschwerden bzw. Erkrankungen.

Die Chelat-Therapie ist z.Z. noch keine allgemein anerkannte wissenschaftliche Methode, obwohl langjährige Erfahrungen und eine Vielzahl von Studien vorliegen.

Mögliche seltene **Nebenwirkungen** sind: Müdigkeit, Hautreizungen, Übelkeit, Schwindel, Herzrhythmusstörungen, Blutdruckabfall.

Die **Kosten** werden von den gesetzlichen und privaten Krankenkassen in der Regel nicht übernommen, die genaue Kostenaufstellung ist je nach Zusammensetzung der Chelatinfusion individuell unterschiedlich und wird in einer gesonderten Vereinbarung festgehalten. Die Zusammensetzung der Infusion besteht neben den Chelatbildnern (z.B. EDTA) aus Vitamin C, B, Magnesium, Procain etc.

Kontraindikationen: Nicht angezeigt ist die Behandlung bei akutem Infekt, Dialysepatienten, schwerer Niereninsuffizienz, Psychosen, Allergie gegen den Wirkstoff (DMPS oral und parenteral, EDTA), Schwangerschaft.

Anwendung: Zunächst wird nach der ersten Infusion (Dauer ca. 1 h) für 1 h Urin gesammelt (wird in einem Becher aufgefangen) und an ein Speziallabor (gesonderte Kosten) zur Metallbestimmung zur Diagnostik von vermehrt freigesetzten Metallen (Quecksilber, Blei, Aluminium, Nickel, Cadmium u.a.) aus dem Körpergewebe geschickt (CEMET: Chelat Evozierter Metall Exkretion Test).

Je nach Ergebnis des Metallnachweises im Urin (oberhalb der chelatspezifischen Toxizitätsschwelle) werden dann weitere Infusionen, in der Regel entweder EDTA oder DMPS oder beide in Kombination, verabreicht, bzw. wenn kein eindeutiger Nachweis vorliegt, sind keine weiteren Infusionen erforderlich. Je nach Patient und

Dr. med. Helmut Raabe
Facharzt für Allgemeinmedizin & Naturheilkunde
Viktoriastr. 12
68165 Mannheim

Tel: 0621 14 074
E-Mail: info@praxisdrraabe.de
Website: www.praxisdrraabe.de

Dauer der Infusionstherapie werden zwischen dreimal wöchentlich und zweimal monatlich (ca. 10-30 mal) Infusionen verabreicht. (ca. 10- bis 30-mal) durchgeführt.

Vor und nach der Infusion: 3 Tage vor der 1. Infusion (CEMET) keine Nahrungsergänzungsmittel (Mineralstoffe) einnehmen, am Tag der ersten Infusion nüchtern nur Wasser trinken, kein Kaffee oder Tee, nicht rauchen, Blase entleeren. Nach der Infusion ausreichend Urin sammeln (max. 2 Gläser Wasser), Nahrungsergänzungsmittel, insbesondere Mineralstoffe, einnehmen und nach dem Urinieren viel trinken. Bei weiteren Infusionen entfallen diese Vorgaben mit Ausnahme der Trinkmenge und der Blasenentleerung.

Als Patient/in bin ich über die oben gemachten Aussagen gut informiert und hatte Gelegenheit, Fragen zu stellen. Ich gebe hiermit mein Einverständnis zur Durchführung der Therapie gemäß der gesonderten Vereinbarung über Kosten und Anzahl der Behandlungen.

Vor- & Nachname: _____

Straße, Hausnummer: _____

Postleitzahl, Wohnort: _____

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift Patient/in

Dr. med. Helmut Raabe
Facharzt für Allgemeinmedizin & Naturheilkunde
Viktoriastr. 12
68165 Mannheim

Tel: 0621 14 074
E-Mail: info@praxisdrraabe.de
Website: www.praxisdrraabe.de